

Stille

In Stille miteinander sein.

Schweigen.

Stille erfahren. Jede/r für sich.

Stille, die die eigenen Kräfte, Strömungen, Bewegungen, Lebensimpulse, nach innen führt.

Stille, die uns in Kontakt mit uns selbst bringt.

Stille, die fühlbar ist.

Stille, die uns ermöglicht, uns selbst zu fühlen.

Stille, die Gedanken ordnet.

Stille, die unsere Energien beruhigt und bündelt.

Stille, die Kraft aufsteigen lässt

Stille, die verdrängte Befindlichkeiten und Gefühle mit uns in Kontakt bringen möchte.

Stille, die Angst macht.

Stille, in der Unvorhergesehenes an die Tür klopft.

Stille, die Angst in uns aufsteigen lässt.

Stille, die unangenehm ist.

Stille voller aufblühender Geistesblitze.

Stille, in die hinein sich Ideen, Einfälle, Bilder entladen und uns Räume aufmachen.

In der Stille uns bei uns selbst einfinden, wie erfüllend, befridigend und schön.

In der Stille mich selbst erfüllt fühlen.

Stille, die hellhörig macht und Mitgefühl weckt.

Stille, die wache Aufmerksamkeit hervorbringt.

Stille, die ruhig werden lässt.

Stille, die uns ohne Worte Gemeinschaft erfahren lässt.

Stille, die unaushaltbar scheint, schafft sich Raum.

Stille, die uns in die Abwehr gehen lässt, die uns Langeweile oder Bedrohung fühlen lässt.

Stille, die Fluchtgedanken wach ruft.

Stille, die unendlich langsam verstreicht.

Stille, die Freude ausstrahlt.

Stille, die ein wunderbares Gelöst sein beherbergt.

Stille, die uns mit uns selbst im Reinen sein lässt.

Stille, die Frieden ausstrahlt.

Stille, die von universeller Liebe getragen ist.

Stille, die uns den „Boden“ erfahren lässt, der uns trägt.

Stille, die Bilder der Zuversicht weckt.

Stille, in der wir den Ruf aus der Zukunft hören; hören, wer wir aus der Zukunft her betrachtet, sind.

Stille, die uns auffordert genau dies jetzt und sofort zu sein.

Stille, die uns verwandelt.

Stille, die uns glücklich macht, weil sie unser Wesen in die Gegenwärtigkeit ruft.

Stille, die alles vollbringen kann.

Stille, die uns träumen lässt.

Stille, die uns realisieren lässt, wo wir gerade stehen und wo wir hin wollen.

Stille, die Frieden schafft, weil sie versöhnt, Kräfte des Gewordenseins mit Kräften aus der Zukunft, Liebe und Hass, Freud und Leid, Wärme und Kälte.

Stille, die alles enthält.

Stille, die uns sein lässt, gerade so, wie wir sind.

Autorschaft & Copyright: Joachim Armbrust & Sandra Rose